

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1952-06-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

15. Juni 1952

Herrn Doktor

O t t o P a a s c h e

K a r l s r u h e .

Sehr geehrter lieber Herr Doktor Paasche.

Wenn ich Ihnen auf Ihren Brief nicht gleich habe antworten können, so lag es lediglich an meinem schlechten gesundheitlichen Zustand. Es ist mir auch ein grosser Kummer, dass ich Ihnen für den 23. dieses Monats keine feste Zusage machen kann, es sei denn, dass Sie sich mit einer halben Stunde begnügen wollen, für die ich bestimmt die Kraft aufzubringen vermag.

Für Unterkunft wird hier bestimmt für Sie gesorgt und selbstverständlich von München ab als mein Gast. Sie müssen entscheiden, ob Sie unter diesen Umständen die Reise auf sich nehmen wollen.

Stets von Herzen

Ihr